



ZWISCHENBERICHT
1.1. BIS 31.3.2008

Konzern		31. 3. 2008	31. 3. 2007
Umsatz	Mio. EUR	218,0	220,5
Auslandsanteil	%	39,6	39,8
EBITDA	Mio. EUR	31,0	31,0
EBIT	Mio. EUR	21,1	20,7
Periodenüberschuss	Mio. EUR	8,4	7,1
Abschreibungen	Mio. EUR	9,9	10,3
Bilanzsumme*	Mio. EUR	971,3	931,3
Eigenkapital*	Mio. EUR	252,4	234,1
Eigenkapitalquote*	%	26,0	25,1
Mitarbeiter		5.683	5.420
– Holding		18	17
– Beteiligungen		5.665	5.403

Aktie		1.1.–31. 3. 2008	1.1.–31. 3. 2007
Ergebnis je Aktie (Konzern)	EUR	0,46	0,40
Höchstkurs im Quartal	EUR	24,19	31,60
Tiefstkurs im Quartal	EUR	19,23	26,90
Schlusskurs	EUR	22,20	28,49
Durchschnittliches Handelsvolumen	Stück	46.367	65.160
Marktkapitalisierung	Mio. EUR	399,60	512,82

* Vergleichszahlen zum 31. Dezember 2007

Finanzkalender

1. Juli 2008	Hauptversammlung, Köln
2. Juli 2008	Auszahlung der Dividende
29. August 2008	Sechsmonatsbericht 2008
28. November 2008	Neunmonatsbericht 2008
April 2009	Geschäftsbericht 2008
Mai 2009	Analystenkonferenz
Mai 2009	Dreimonatsbericht 2009

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

wir sind gut in das neue Jahr gestartet. Mit einer Konzerngesamtleistung in Höhe von 225,1 Mio. EUR haben wir das Niveau des überaus starken Vorjahresquartals erreicht und konnten beim Periodenergebnis deutlich zulegen. Dies belegt die Fortschritte, die wir in den vergangenen Monaten durch unsere eingeleiteten Optimierungs- und Rationalisierungsmaßnahmen bei den Beteiligungsunternehmen bereits erzielen konnten. Wir werden auch künftig diese Richtung konsequent weiterverfolgen. Ziel ist es, die operative Ergebnismarge kontinuierlich und nachhaltig zu verbessern. Mit einem Anstieg des EBIT im ersten Quartal auf 21,1 Mio. EUR sind wir auf gutem Weg.

Gleichzeitig wollen wir im weiteren Jahresverlauf Akquisitionschancen nutzen, die sich durch ein wieder sinkendes Bewertungsniveau für mittelständische Unternehmen ergeben werden. Durch unsere strategische Zurückhaltung in den beiden vergangenen Jahren verfügen wir über beste Voraussetzungen, um bei attraktiven Multiples wieder verstärkt in den Ausbau unseres Beteiligungsportfolios zu investieren. Unsere gute Liquiditätsausstattung untermauert diese Positionierung.

Damit verfolgen wir die langfristig erfolgreiche INDUS-Strategie, Wachstum durch ein unter Chancen-Risiko-Aspekten ausgewogenes Verhältnis zwischen externem Wachstum und kontinuierlicher Entwicklung des bestehenden Portfolios zu erzielen. Wir werden weiterhin daran arbeiten, unsere Beteiligungsgesellschaften auf die Anforderungen der globalen Märkte auszurichten, und dazu sämtliche Optionen prüfen.

Trotz der zum Teil schwierigen Rahmenbedingungen an den Rohstoff- und Kapitalmärkten erwarten wir eine insgesamt positive Entwicklung für das Gesamtjahr 2008 mit einem weiteren Wachstum der Umsatzerlöse und des operativen Ergebnisses (EBIT). Dies wird vor allem von einer positiven Entwicklung unserer bestehenden Beteiligungen getragen sein.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und unseren Geschäftsführern der einzelnen Beteiligungsunternehmen, ohne deren Engagement die erfolgreiche Entwicklung der INDUS Holding AG nicht möglich wäre.

Ihr



Helmut Ruwisch

Vorstandsvorsitzender

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

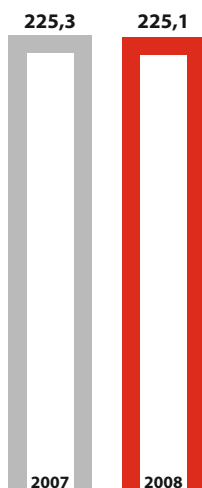
Überraschend positiv entwickelte sich die deutsche Wirtschaft im ersten Quartal 2008. Vorläufigen Angaben zufolge stieg das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Vergleich zum Vorquartal preis-, saison- und kalenderbereinigt um 1,5%. Spürbare Impulse kamen sowohl aus dem Inland als auch aus dem Außenhandel. Vor allem die Bruttoinvestitionen nahmen deutlich zu, während die Konsumausgaben nur geringfügig höher lagen. Aber auch der vergleichsweise milde Winter trug zu dieser robusten Entwicklung bei.

Unverändert blieben aber die mittelfristig belastenden Konjunkturfaktoren bestehen. Die Unsicherheiten an den internationalen Finanzmärkten halten an, sodass das Zinsniveau im Interbankenhandel unverändert hoch liegt und eine bereits zum Teil eingeschränkte Kreditvergabepolitik zu beobachten ist. Die anhaltende Verteuerung des Rohöls wurde zwar durch die US-Dollar-Schwäche etwas gemildert, jedoch beinhalten beide Faktoren ein nicht zu unterschätzendes Potenzial für eine Verlangsamung der konjunkturellen Entwicklung.

Konzernrechnungslegung

Ertragslage

**Gesamtleistung
zum 31.3.
Mio. EUR**



INDUS startete gut in das neue Geschäftsjahr und erreichte mit Umsatzerlösen von 218,0 Mio. EUR nahezu das Niveau des überaus starken Vorjahres in Höhe von 220,5 Mio. EUR. Dabei lag die Gesamtleistung mit 225,1 Mio. EUR auf Vorjahresniveau (225,3 Mio. EUR). Der Auslandsanteil am Gesamtumsatz verringerte sich leicht um 0,2 Prozentpunkte auf 39,6%.

Die Beteiligungsunternehmen spürten im ersten Quartal unverändert die Auswirkungen der gestiegenen Rohstoff- und Energiepreise. Es gelang jedoch, durch Erlösanhebungen die Materialkostenquote gegenüber dem Vorjahr um 1,0% zu reduzieren. Demgegenüber stiegen die Personalaufwendungen, bedingt durch die Aufstockung der Mitarbeiterzahl bei einzelnen Beteiligungsgesellschaften sowie durch Lohnsteigerungen, um insgesamt 5,4% auf 60,9 Mio. EUR (Vorjahr: 57,8 Mio. EUR). Dies entspricht einer Personalaufwandsquote von 27,9% (Vorjahr: 26,2%). Der sonstige betriebliche Aufwand blieb mit 28,3 Mio. EUR nahezu unverändert (Vorjahr: 28,2 Mio. EUR).

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) erreichte mit 31,0 Mio. EUR exakt das Vorjahresniveau. Die Abschreibungen verringerten sich leicht um 3,9% auf 9,9 Mio. EUR, sodass das Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) das starke Vorjahresergebnis mit 21,1 Mio. EUR um 1,9% übertrifft. Dies bedeutet eine weitere Verbesserung der EBIT-Marge von 9,4% auf 9,7%. Die Verringerung des Zinsergebnisses um 0,8 Mio. EUR auf –7,4 Mio. EUR ist wesentlich durch die nach IFRS notwendigen Anpassungen der derivativen Instrumente zur Zinssicherung bedingt. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) erreichte infolgedessen mit 13,7 Mio. EUR nahezu den Vorjahreswert von 14,1 Mio. EUR. Die zu zahlenden Steuern verringerten sich deutlich um 22,1% auf 5,3 Mio. EUR, sodass das

Periodenergebnis nach Steuern und Minderheitsanteilen kräftig um 18,3 % auf 8,4 Mio. EUR (Vorjahr: 7,1 Mio. EUR) zulegte. Dies entspricht einem Anstieg des Ergebnisses je Aktie von 0,40 EUR auf 0,46 EUR.

Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme des INDUS-Konzerns erhöhte sich zum 31. März 2008 um 40,0 Mio. EUR auf 971,3 Mio. EUR.

Auf der Aktivseite veränderten sich die langfristigen Vermögenswerte nur geringfügig. Sie sanken in Summe leicht um 1,6 Mio. EUR auf 560,3 Mio. EUR, ohne dass bei den einzelnen Positionen besondere Veränderungen zu verzeichnen waren. Die kurzfristigen Vermögensgegenstände hingegen stiegen um 41,6 Mio. EUR auf 411,0 Mio. EUR. Diese Zunahme ist vor allem auf höhere Vorräte (+11,6 Mio. EUR) sowie einen Anstieg der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte (+2,8 Mio. EUR) und der liquiden Mittel (+27,0 Mio. EUR) zurückzuführen.

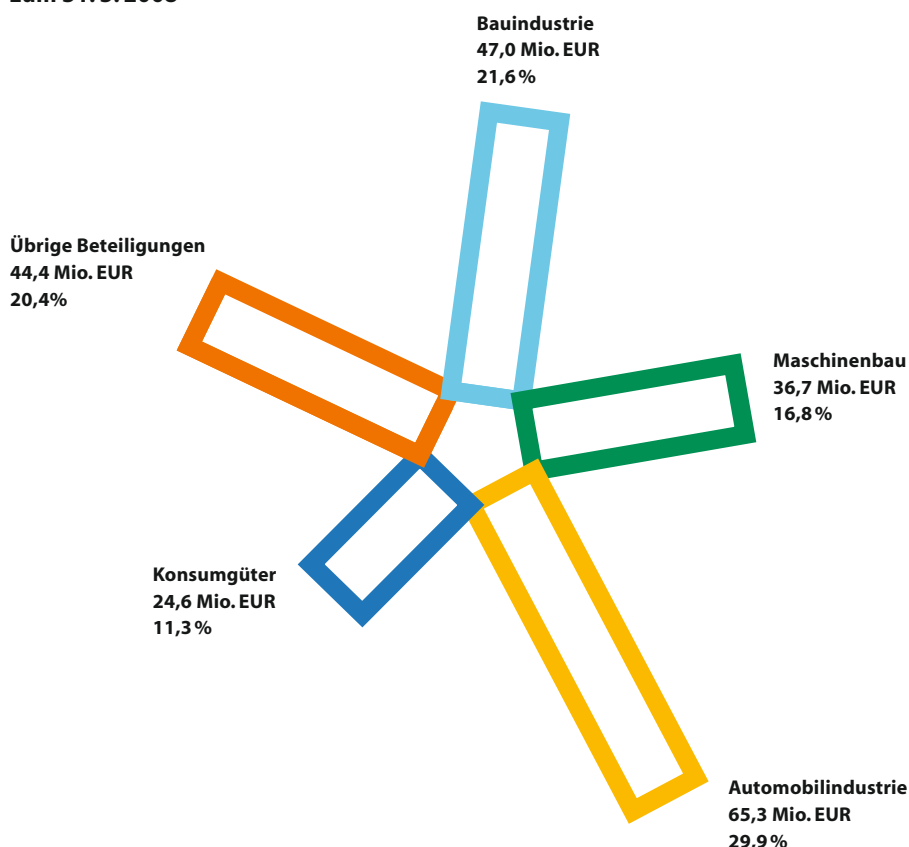
Auf der Passivseite erhöhte sich das Konzerneigenkapital um 18,3 Mio. EUR auf 252,4 Mio. EUR. Diese im Vergleich zur Bilanzsumme überproportionale Entwicklung führt zu einer um 0,9 Prozentpunkte weiter verbesserten Eigenkapitalquote von 26,0 %. Die Nettoverschuldung verringerte sich leicht auf 438,0 Mio. EUR (Vorjahr: 440,4 Mio. EUR). Während die langfristigen Finanzschulden um 27,6 Mio. EUR stiegen, gingen die kurzfristigen Finanzschulden um 3,0 Mio. EUR zurück. Insgesamt erhöhten sich die langfristigen Schulden um 28,2 Mio. EUR, während die kurzfristigen Schulden sich um 6,5 Mio. EUR verminderten.

Der operative Cashflow stieg um 33,7 Mio. EUR auf 17,0 Mio. EUR (Vorjahr: –16,7 Mio. EUR). Hierzu trug vor allem die Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bei. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit lag bei –8,2 Mio. EUR und damit um 3,0 Mio. EUR unter dem Vorjahresniveau. 8,5 Mio. EUR wurden in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen (Vorjahr: 10,8 Mio. EUR) investiert. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit erhöhte sich um 18,1 Mio. EUR auf 24,6 Mio. EUR (Vorjahr: 6,5 Mio. EUR). Den Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten in Höhe von 50,0 Mio. EUR standen Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten in Höhe von 25,4 Mio. EUR gegenüber.

Segmentbericht

Die INDUS Holding AG gliedert ihr Beteiligungsportfolio in die fünf Segmente Bauindustrie, Maschinenbau, Automobilindustrie, Konsumgüter und Übrige Beteiligungen. Dabei erfolgt die grundsätzliche Zuordnung der einzelnen operativen Einheiten auf die verschiedenen Segmente nach den jeweiligen Absatzschwerpunkten. Zum 31. März 2008 umfasste das Beteiligungsportfolio unverändert 42 operative Einheiten.

Umsatzanteile nach Segmenten zum 31.3.2008



Bauindustrie

Die deutsche Bauindustrie profitierte im bisherigen Jahresverlauf von den hohen Auftragsbeständen sowie der milden Witterung. Der baugewerbliche Umsatz im Bauhauptgewerbe stieg in den ersten beiden Monaten um 13,3 %. Besonders der öffentliche Bau mit einem Zuwachs von 18,8 % und der Wirtschaftsbau mit einer Steigerungsrate von 13,2 % entwickelten sich sehr stark. Unterschiedlich fiel jedoch die Entwicklung der Auftragseingänge aus. Hier konnte der öffentliche Bau in beiden Monaten noch einmal zulegen, während der Wirtschaftsbau im Februar unter dem Vorjahresniveau lag.

Das Segment Bauindustrie umfasste zum 31. März 2008 unverändert zehn operative Einheiten.

Der Umsatz des Segments Bauindustrie erreichte mit 47,0 Mio. EUR nahezu das starke Niveau des Vorjahres in Höhe von 49,0 Mio. EUR. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag bei 3,6 Mio. EUR und damit um 12,2 % unter dem Vorjahreswert von 4,1 Mio. EUR. Dieser Rückgang ist auf die hohen Rohstoff- und Energiekosten zurückzuführen, die nur zum Teil durch umgesetzte Optimierungsmaßnahmen aufgefangen werden konnten. Die EBIT-Marge verringerte sich leicht um 0,7 Prozentpunkte auf 7,7 % (Vorjahr: 8,4 %).

Zum 31. März 2008 waren im Segment Bauindustrie 889 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 861 Mitarbeiter).

Maschinenbau

In den ersten drei Monaten des laufenden Jahres ließ die Wachstumsdynamik im deutschen Maschinenbau leicht nach. Die Auftragseingänge aus dem Inland lagen um 1,0% und die Auftragseingänge aus dem Ausland um 5,0% über dem Vorjahresniveau. Der schwache Verlauf im März mit einem Rückgang um 5,0% sollte aufgrund des hohen Vorjahresniveaus und eines Kalendereffektes durch das frühe Osterfest nach Meinung des VDMA nicht überbewertet werden. Gleichwohl scheint nach einem vier Jahre andauernden Höhenflug die Zeit der großen Wachstumsraten vorerst vorbei zu sein.

Das Segment Maschinenbau umfasste zum 31. März 2008 unverändert neun operative Einheiten.

Die Beteiligungsunternehmen des Segments Maschinenbau bestätigten die guten Zahlen des Vorjahresquartals. Der Segmentumsatz blieb mit 36,7 Mio. EUR unverändert (Vorjahr: 36,7 Mio. EUR). Trotz der großen Preissteigerungen bei wichtigen Rohstoffen wie Metall und Energie zeigten die Optimierungsmaßnahmen bereits Wirkung, sodass das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) mit 5,0 Mio. EUR leicht um 2,0% über dem Vorjahreswert von 4,9 Mio. EUR liegt. Dementsprechend verbesserte sich die EBIT-Marge um 0,2 Prozentpunkte auf 13,6% (Vorjahr: 13,4%).

Zum 31. März 2008 waren im Segment Maschinenbau 667 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 649 Mitarbeiter).

Automobilindustrie

Der bisherige Jahresverlauf erwies sich für die deutsche Automobilindustrie rundherum günstig. In den ersten vier Monaten übertraf die Pkw-Fertigung das Vorjahresniveau um 4,0%, die Herstellung von Nutzfahrzeugen stieg sogar um 13,0%. Wesentliche Impulse kamen wiederum aus dem Exportgeschäft, aber auch aus dem Inland. Die Neuzulassungszahlen für Pkw lagen mit 1,05 Mio. Fahrzeugen um 7,0% und für Nutzfahrzeuge mit 110.900 Einheiten um 6,0% über den entsprechenden Vorjahreszahlen. Diese Entwicklung ist angesichts der deutlich gestiegenen Benzinpreise mehr als bemerkenswert.

Das Segment Automobilindustrie umfasste zum 31. März 2008 unverändert zwölf operative Einheiten.

Durchaus positiv verlief die Entwicklung im Segment Automobilindustrie. Der Segmentumsatz stieg um 5,8% auf 65,3 Mio. EUR (Vorjahr: 61,7 Mio. EUR). Spürbar wirkten sich die durchgeführten Rationalisierungsmaßnahmen aus, die trotz eines schwierigen Umfelds – Preisdruck, hohe Rohstoffkosten und Tariflohnabschlüsse – zu einer deutlichen Ergebnisverbesserung führten. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) wuchs um 25,5% von 5,1 Mio. EUR auf 6,4 Mio. EUR. Dies entspricht einer weiteren Verbesserung der EBIT-Marge um 1,5 Prozentpunkte auf 9,8% (Vorjahr: 8,3%).

Zum 31. März 2008 waren im Segment Automobilindustrie 2.081 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 1.869 Mitarbeiter).

Konsumgüter

Nach vorläufigen Angaben des Statistischen Bundesamtes dürften die privaten Konsumausgaben im ersten Quartal lediglich geringfügig zugelegt haben. Die erwartete nachhaltige Erhöhung aufgrund der verbesserten Situation am Arbeitsmarkt und der hohen Tariflohnabschlüsse blieb weiterhin aus. Die Belastung des privaten Verbrauchs durch den beschleunigten Preisauftrieb bei Energie und Nahrungsmitteln sorgte sogar für einen spürbaren Kaufkraftentzug.

Das Segment Konsumgüter umfasste zum 31. März 2008 unverändert vier operative Einheiten.

Die Beteiligungsunternehmen des Segments Konsumgüter konzentrierten sich im ersten Quartal auf die Steigerung der Ertragskraft. Die Segmentumsätze sanken um 9,9% auf 24,6 Mio. EUR (Vorjahr: 27,3 Mio. EUR), während das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) deutlich um 10,0% von 3,0 Mio. EUR auf 3,3 Mio. EUR gesteigert werden konnte. Dies ist sowohl auf den Verzicht auf weniger rentable Aufträge als auch auf die durchgeführten Rationalisierungsmaßnahmen zurückzuführen. Insgesamt entspricht dies einer Verbesserung der EBIT-Marge um 2,4 Prozentpunkte auf 13,4% (Vorjahr: 11,0%).

Zum 31. März 2008 waren im Segment Konsumgüter 745 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 820 Mitarbeiter).

Übrige Beteiligungen

Das Segment Übrige Beteiligungen umfasst die operativen Einheiten, die ihre Produkte an Kunden unterschiedlicher Branchen liefern und sich daher keinem der vier vorangegangenen Segmente eindeutig zuordnen lassen. Als grober Maßstab kann daher lediglich die gesamtwirtschaftliche Entwicklung im Inland gemessen am Bruttoinlandsprodukt (BIP) herangezogen werden. Dieses stieg im ersten Quartal 2008 um 1,5%. Weitere Erläuterungen sind im Abschnitt „Gesamtwirtschaftliche Entwicklung“ enthalten.

Das Segment Übrige Beteiligungen umfasste zum 31. März 2008 unverändert sieben operative Einheiten.

Etwas schwächer als im Vorjahresquartal verlief die Entwicklung im Segment Übrige Beteiligungen. So sank der Segmentumsatz um 2,8% auf 44,4 Mio. EUR (Vorjahr: 45,7 Mio. EUR). Auch das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag wegen Sondereffekten mit 2,9 Mio. EUR unter dem Vorjahresniveau in Höhe von 3,6 Mio. EUR. Die EBIT-Marge betrug 6,5% und damit 1,4 Prozentpunkte weniger als im Vorjahr.

Zum 31. März 2008 waren im Segment Übrige Beteiligungen 1.301 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 1.221 Mitarbeiter).

Investitionen

Im ersten Quartal 2008 investierte INDUS in der Holding und in den einzelnen Beteiligungsgesellschaften insgesamt 8,2 Mio. EUR (Vorjahr: 27,9 Mio. EUR).

Mitarbeiter

Zum 31. März 2008 beschäftigte INDUS im Konzern 5.683 Mitarbeiter. Dies sind 263 Mitarbeiter mehr als im Vorjahr. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf die Erhöhung der Mitarbeiter bei den Auslandstöchtern, und hier insbesondere bei den Neuengagements in Serbien und Mexiko, zurückzuführen.

Aktie

Der Kursverlauf der INDUS-Aktie war im ersten Quartal geprägt von den Turbulenzen an den internationalen Kapitalmärkten. Gleichwohl bewies die INDUS-Aktie im Vergleich zum relevanten Index SDAX eine bemerkenswerte Stärke. Am 31. März schloss die INDUS-Aktie bei 22,20 EUR zwar um 8,2% niedriger als zu Jahresbeginn. Im gleichen Zeitraum sank jedoch der SDAX mit 14,0% auf 4.488,35 Punkte deutlich stärker als die INDUS-Aktie. Während die Entwicklungen in den ersten Wochen nahezu parallel verliefen, markierten beide am 21. Januar ihr Jahrestief, wobei sich die INDUS-Aktie ab Mitte März deutlich positiv von der SDAX-Performance abkoppeln konnte. Der Kurs legte, getrieben von positiven vorläufigen Zahlen, zum Geschäftsjahr 2007 spürbar zu und ließ den SDAX im folgenden Verlauf hinter sich.

Diese positive Entwicklung spiegelt sich auch in der Gewichtung der INDUS-Aktie im SDAX, gemessen an der Marktkapitalisierung, wider. Zum 31. März stieg die prozentuale Gewichtung auf 2,0% (31. Dezember 2007: 1,84%). Dies entspricht Platz 18 im 50 Unternehmen umfassenden Index, eine Verbesserung um acht Plätze im Vergleich zum Vorjahr. Das durchschnittliche Handelsvolumen an allen inländischen Börsenplätzen lag im ersten Quartal bei 46.367 Stück (Vorjahr: 65.160 Stück).

Der gemeinsame Gewinnverwendungsbeschluss von Vorstand und Aufsichtsrat sieht eine Fortsetzung der kontinuierlichen Dividendenpolitik vor. Demnach soll vorbehaltlich der Zustimmung der Aktionäre im Rahmen der diesjährigen Hauptversammlung am 1. Juli in Köln eine unveränderte Dividende von 1,20 EUR je Aktie ausgeschüttet werden. Gemessen am Aktienkurs zum Ende des Berichtszeitraumes errechnet sich eine Dividendenrendite von 5,4%.

Nachtragsbericht

Seit dem 31. März 2008 sind keine besonderen Vorgänge eingetreten, die nach unserer Einschätzung einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage des Konzerns oder der INDUS Holding AG haben könnten.

Risikobericht

Die INDUS Holding AG und die einzelnen Beteiligungsgesellschaften sind im Rahmen ihrer geschäftlichen Tätigkeiten einer Reihe von Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit dem unternehmerischen Handeln verbunden sind. Zu diesen Risiken zählen insbesondere Umfeld- und Branchen-, unternehmensstrategische, leistungswirtschaftliche und finanzwirtschaftliche Risiken sowie Personalrisiken. Diese Risiken wurden ausführlich im Risikobericht als Teil des Geschäftsberichts 2007 dargestellt und erläutert. Seitdem hat es keine wesentlichen Veränderungen der einzelnen Risiken und der Gesamtrisikolage gegeben. Der Geschäftsbericht 2007 steht zur weiteren Information unter www.indus.de zum Herunterladen bereit.

Prognosebericht

Für das Jahr 2008 erwarten wir im Vergleich zum Vorjahr eine sich im Jahresverlauf abschwächende konjunkturelle Entwicklung. Das weltwirtschaftliche Umfeld bleibt vor dem Hintergrund der noch nicht bewältigten Finanzmarktkrise, der Aufwertung des Euro sowie der höheren Rohstoff- und Verbraucherpreise schwierig. Gleichwohl hat das starke Wachstum des deutschen Bruttoinlandsproduktes (BIP) im ersten Quartal gezeigt, wie robust die inländische Konjunktur weiterhin ist. Für das Gesamtjahr prognostizieren führende Wirtschaftsforschungsinstitute für das Inland eine Wachstumsrate von rund 1,6% gemessen am BIP.

Eine Betrachtung der erwarteten Entwicklungen innerhalb der einzelnen Branchen zeigt, dass zunehmend vorsichtiger Einschätzungen seitens der Verbände erfolgen. Der Hauptverband der Deutschen Bauindustrie hält zwar unverändert an seinem bisherigen Ziel fest, ein Wachstum von 5,0% zu erreichen, verweist aber auf die nachlassende Dynamik der Auftragseingänge. Die Entwicklung im Maschinenbau verlangsamt sich nach einem vier Jahre anhaltenden starken Wachstum spürbar. Der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) ist zwar verhalten optimistisch, jedoch wird eine deutliche Abschwächung der Entwicklung erwartet. Auch der Verband der Automobilindustrie (VDA) erwartet keine durchgreifende Markterholung, sondern lediglich einen stabileren Jahresverlauf als im Vorjahr. Die weitere Entwicklung der privaten Konsumausgaben wird im Wesentlichen davon abhängen, ob sich die Verbraucherpreise im weiteren Jahresverlauf wieder beruhigen.

INDUS wird 2008 konsequent die Verbesserung der internen Prozesse bei den einzelnen Beteiligungsgesellschaften weiter vorantreiben. Gleichzeitig soll das kontinuierlich verbesserte Akquisitionsumfeld dazu genutzt werden, das bestehende Portfolio durch zusätzliche Akquisitionen attraktiver Mittelstandsunternehmen zielgerichtet auszubauen. Nach der Zurückhaltung in den vergangenen Jahren verfügt INDUS heute über alle notwendigen Voraussetzungen, bei sich wieder normalisierenden Bewertungsmaßstäben verstärkt zu investieren.

Für das Gesamtjahr 2008 erwartet der Vorstand, getragen von einer positiven Entwicklung der bestehenden Beteiligungen, ein weiteres Unternehmenswachstum. Ziel ist es, Konzernumsatz und EBIT weiter zu steigern und die kontinuierliche Dividendenpolitik mit einer Ausschüttungsquote von rund 40,0% fortzusetzen.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung*

TEUR	Anhang	31.3.2008 1. Quartal	31.3.2007 1. Quartal
Umsatzerlöse		218.010	220.517
Sonstige betriebliche Erträge		1.824	1.922
Aktiviert Eigenleistungen		1.166	931
Bestandsveränderung		5.881	3.848
Materialaufwand		– 106.783	– 110.302
Personalaufwand		– 60.892	– 57.824
Abschreibungen		– 9.882	– 10.334
Sonstiger betrieblicher Aufwand		– 28.343	– 28.240
Ergebnis aus at equity bewerteten Anteilen		100	100
Übriges Finanzergebnis		63	60
Operatives Ergebnis (EBIT)		21.144	20.678
Zinserträge		669	396
Zinsaufwendungen		– 8.070	– 6.992
Zinsergebnis		– 7.401	– 6.596
Ergebnis vor Steuern		13.743	14.082
Steuern		– 5.335	– 6.792
Ergebnis aufgebener Geschäftsbereiche	(1)	–	– 69
Ergebnis nach Steuern		8.408	7.221
– davon Minderheitsanteile		– 28	– 88
– davon Anteile der INDUS-Aktionäre		8.380	7.133
Ergebnis je Aktie verwässert in EUR	(2)	0,46	0,40
Ergebnis je Aktie unverwässert in EUR		0,46	0,40
Ergebnis der INDUS-Aktionäre, bereinigt um die Volatilität aus Zinssicherungen		9.031	7.302

*Vorjahreszahlen angepasst

Zusammenfassung aller im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen

TEUR	1. Quartal 2008	1. Quartal 2007
Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung	– 12	– 265
Veränderung der Marktwerte derivativer Finanzinstrumente	– 89	202
Abgrenzung latenter Steuern	14	– 53
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	– 87	– 116
Ergebnis nach Steuern	8.408	7.221
Insgesamt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	8.321	7.105
– davon Anteile anderer Gesellschafter	28	88
– davon Anteile der INDUS-Aktionäre	8.293	7.017

Konzernbilanz

Aktiva

TEUR	Anhang	31. 3. 2008	31. 12. 2007
Geschäftswert/Goodwill		285.606	285.606
Immaterielle Vermögenswerte	(3)	17.801	18.147
Sachanlagen	(4)	238.328	239.381
Finanzanlagen		7.610	7.853
At equity bewertete Anteile		4.757	4.657
Sonstige langfristige Vermögenswerte		2.148	2.109
Latente Steuern		4.017	4.144
Langfristige Vermögenswerte		560.267	561.897
Liquide Mittel		104.615	77.617
Forderungen	(5)	116.585	115.543
Vorräte	(6)	172.981	161.351
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		13.206	10.442
Laufende Ertragsteuern		3.617	4.463
Zum Verkauf stehende Aktiva		–	–
Kurzfristige Vermögenswerte		411.004	369.416
Bilanzsumme		971.271	931.313

Passiva

TEUR	31. 3. 2008	31. 12. 2007
Eingezahltes Kapital	172.930	162.955
Erwirtschaftetes Kapital	77.410	69.117
Eigenkapital der INDUS-Aktionäre	250.340	232.072
Minderheitsanteile am Kapital	2.086	2.058
Eigenkapital des Konzerns	252.426	234.130
Langfristige Finanzschulden	414.142	386.568
Pensionsrückstellungen	15.254	15.124
Sonstige langfristige Rückstellungen	2.500	2.452
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	8.285	8.435
Latente Steuern	19.299	18.705
Langfristige Schulden	459.480	431.284
Kurzfristige Finanzschulden	128.427	131.410
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	39.042	33.286
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	31.446	28.834
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	49.838	61.986
Laufende Ertragsteuern	10.612	10.383
Zum Verkauf stehende Passiva	–	–
Kurzfristige Schulden	259.365	265.899
Bilanzsumme	971.271	931.313

Konzern Kapitalflussrechnung*

TEUR	31. 3. 2008	31. 3. 2007
Ergebnis nach Steuern	8.408	7.221
Abschreibungen/Zuschreibungen – auf langfristige Vermögensgegenstände (ohne latente Steuern)	9.882	10.334
Steuern	5.335	6.792
Zinsergebnis	7.401	6.596
Cash Earnings aufgegebenen Geschäftsbereiche	–	– 102
Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen	– 100	– 100
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	114	25
Veränderungen der Rückstellungen	2.790	5.887
Zunahme (–)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	– 14.502	– 37.281
Zunahme (+)/Abnahme (–) der Verbindlichkeiten und anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	682	– 11.448
Erhaltene/gezahlte Ertragsteuern	– 3.056	– 4.652
Erhaltene Dividenden	–	–
Operativer Cashflow	16.954	– 16.728
Gezahlte Zinsen	– 6.775	– 5.856
Erhaltene Zinsen	669	396
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	10.848	– 22.188
Auszahlungen für Investitionen in – immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen – Finanzanlagen – Anteilen voll konsolidierter Gesellschaften	– 8.483 – –	– 10.764 – 402 –
Einzahlungen aus Abgängen von – Anteilen voll konsolidierter Gesellschaften – sonstige Anlagen	– 243	– –
Cashflow aus Investitionstätigkeit	– 8.240	– 11.166
Auszahlungen Minderheitsgesellschafter	–	– 98
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	50.000	10.000
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	– 25.409	– 3.433
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	24.591	6.469
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	27.199	– 26.885
Wechselkursbedingte Änderung der liquiden Mittel	– 201	– 103
Liquide Mittel am Anfang der Periode	77.617	92.664
Liquide Mittel am Ende der Periode	104.615	65.676

*Vorjahreszahlen angepasst

Entwicklung Konzerneigenkapital

1. 1.–31. 3. 2008	Anfangs- bestand 1.1. 2008	Dividenden- ausschüttung	Erfasste Aufwendungen und Erträge	Latente Steuern	Endbestand 31. 3. 2008
TEUR					
Gezeichnetes Kapital	46.800	–	962	–	47.762
Kapitalrücklage	116.155	–	9.013	–	125.168
Eingezahltes Kapital	162.955	–	9.975	–	172.930
Angesammelte Gewinne	68.399	–	8.380	–	76.779
Rücklage für Währungsumrechnung	578	–	– 12	–	566
Rücklage für die Marktbewertung von Finanzinstrumenten	140	–	– 75	–	65
Erwirtschaftetes Kapital	69.117	–	8.293	–	77.410
Eigenkapital der INDUS-Aktionäre	232.072	–	18.268	–	250.340
Anteile anderer Gesellschafter	2.058	–	28	–	2.086
Eigenkapital des Konzerns	234.130	–	18.296	–	252.426

1. 1.–31. 3. 2007	Anfangs- bestand 1.1. 2007	Dividenden- ausschüttung	Erfasste Aufwendungen und Erträge	Latente Steuern	Endbestand 31.3. 2007
TEUR					
Gezeichnetes Kapital	46.800	–	–	–	46.800
Kapitalrücklage	116.155	–	–	–	116.155
Eingezahltes Kapital	162.955	–	–	–	162.955
Angesammelte Gewinne	40.055	–	7.133	–	47.188
Rücklage für Währungsumrechnung	533	–	– 265	–	268
Rücklage für die Marktbewertung von Finanzinstrumenten	– 486	–	149	–	– 337
Erwirtschaftetes Kapital	40.102	–	7.017	–	47.119
Eigenkapital der INDUS-Aktionäre	203.057	–	7.017	–	210.074
Anteile anderer Gesellschafter	1.503	– 98	87	–	1.492
Eigenkapital des Konzerns	204.560	– 98	7.104	–	211.566

Die Rücklagen für die Währungsumrechnung und die Marktbewertung von Finanzinstrumenten enthalten noch nicht realisierte Gewinne und Verluste. Die Rücklage für die Marktbewertung von Finanzinstrumenten enthält die effizienten Anteile der Zins-sicherungen.

Die Minderheitsanteile am Kapital betreffen die Fremdgesellschafter von Kapitalgesellschaften. Die Minderheitsanteile an Personengesellschaften werden nach IAS 32 aufgrund der prinzipiellen Kündbarkeit und damit Rückzahlbarkeit der Anteile als Fremdkapital klassifiziert und unter den sonstigen Verbindlichkeiten mit 4.927 TEUR (Vorjahr: 10.556 TEUR) ausgewiesen.

Allgemeines

Die INDUS Holding AG mit Sitz in Bergisch Gladbach, eingetragen im Handelsregister Köln unter HRB 46360, hat ihren nicht testierten Quartalsabschluss für das Geschäftsjahr 2008 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Auslegungen durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt. Sind neue Standards zwingend anzuwenden, wird darüber gesondert berichtet. Ansonsten werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2007 angewendet, die dort detailliert erläutert sind. Da der vorliegende Quartalsabschluss nicht den vollen Informationsumfang des Jahresabschlusses aufweist, ist dieser Abschluss im Kontext mit dem vorangegangenen Jahresabschluss zu betrachten.

Der Konzernabschluss ist in Euro (EUR) aufgestellt, sofern nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

Schätzungen und Annahmen: Die Erstellung des Konzernabschlusses ist beeinflusst von Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie Annahmen und Schätzungen, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden sowie Aufwendungen und Erträge auswirken. Wenn Zukunftserwartungen abzubilden sind, können die tatsächlichen Werte von den Schätzungen abweichen. Verändert sich die ursprüngliche Schätzungsgrundlage, so wird die Bilanzierung der entsprechenden Positionen erfolgswirksam angepasst.

Ertragsteuern: Der Ertragsteueraufwand wird im Quartalsabschluss auf Grundlage der jeweils aktuellen Steuerplanung errechnet.

Konsolidierungskreis

Im Konzernabschluss werden alle Tochterunternehmen voll konsolidiert, bei denen die INDUS Holding AG mittelbar oder unmittelbar über die Möglichkeit verfügt, deren Finanz- und Geschäftspolitik zum Nutzen der INDUS Gruppe zu bestimmen. Assoziierte Unternehmen, auf deren Finanz- und Geschäftspolitik ein maßgeblicher Einfluss ausgeübt werden kann, werden nach der Equity-Methode einbezogen. Gesellschaften, die im Laufe des Geschäftsjahres erworben wurden, sind ab dem Zeitpunkt des Übergangs der Kontrolle über die Finanz- und Geschäftspolitik einbezogen. Gesellschaften, die veräußert werden, sind ab dem Zeitpunkt des wirtschaftlichen Übergangs nicht mehr einbezogen. Ab dem Zeitpunkt des Beschlusses zur Veräußerung werden die Gesellschaften als „zur Veräußerung gehalten“ klassifiziert.

Unternehmenszusammenschlüsse nach IFRS 3

Im ersten Quartal 2008 wurden keine neuen Gesellschaften erworben.

Im ersten Quartal 2007 wurde die Beteiligung OBUK Haustürfüllungen GmbH & Co. KG zu 75 % erworben. Gemäß IFRS 3.61 f. wurde die Erstkonsolidierung mit vorläufigen Werten durchgeführt, die zum Jahresabschluss 2007 angepasst wurden.

Unternehmensabgänge nach IFRS 5

Im Geschäftsjahr 2007 wurde die Beteiligung an der MAPOTRIX Dehnfugen GmbH & Co. KG zu 90 % der Geschäftsanteile im Rahmen eines Management-Buy-outs an den Geschäftsführer verkauft. Die Gewinn- und Verlustrechnung dieser Gesellschaft wurde als Ergebnis aufgegebenen Geschäftsbereiche ausgewiesen. Weitere Details sind dem Bereich „Anpassung der Vorjahreszahlen“ zu entnehmen.

[1] Ergebnis aufgebener Geschäftsbereiche

Diese Position enthält das Nachsteuer-Ergebnis der MAPOTRIX Dehnfugen GmbH & Co. KG. Der Steueraufwand, resultierend aus dem laufenden Ergebnis der aufgegebenen Geschäftsbereiche, betrug 0 TEUR (Vorjahr: –25 TEUR).

[2] Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie betrifft nach IAS 33 das Konzernergebnis nach Steuern aus dem fortzuführenden Geschäft und ist daher bereinigt um das Ergebnis der aufgegebenen Geschäftsbereiche mit 0,00 EUR je Aktie (Vorjahr: 0,00 EUR je Aktie). Die Zahl der Aktien erhöhte sich von 18.000.000 Stück im ersten Quartal 2007 auf 18.370.033 Stück im ersten Quartal 2008. Im Falle der Ausübung des genehmigten Kapitals sind Verwässerungen zukünftig möglich. Das zugrunde gelegte Ergebnis ermittelt sich aus dem Ergebnis der INDUS-Aktionäre, bereinigt um das Ergebnis der aufgegebenen Geschäftsbereiche.

Erläuterungen zu ausgewählten Bilanzpositionen:

[3] Immaterielle Vermögenswerte

TEUR	31. 3. 2008	31. 12. 2007
Aktiviert Entwicklungskosten	7.572	7.256
Schutzrechte, Konzessionen, sonstige immaterielle Vermögenswerte	10.229	10.891
Summe	17.801	18.147

[4] Sachanlagen

TEUR	31. 3. 2008	31. 12. 2007
Grundstücke und Gebäude	118.645	119.209
Technische Anlagen und Maschinen	83.759	85.491
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	28.157	27.693
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.767	6.988
Summe	238.328	239.381

[5] Forderungen

TEUR	31. 3. 2008	31. 12. 2007
Forderungen an Kunden	109.058	109.140
Zukünftige Forderungen aus kundenspezifischen Fertigungsaufträgen	6.471	5.364
Forderungen an assoziierte Unternehmen	1.056	1.039
Summe	116.585	115.543

[6] Vorräte

TEUR	31. 3. 2008	31. 12. 2007
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	63.214	58.720
In Arbeit befindliche Erzeugnisse	45.668	40.552
Fertige Erzeugnisse und Waren	61.978	60.680
Geleistete Anzahlungen	2.121	1.399
Summe	172.981	161.351

Segmentberichterstattung

Im vorliegenden Zwischenbericht wurde die Berichtsstruktur des jeweils vorangegangenen Jahresabschlusses unverändert beibehalten, mit der Ausnahme, dass die MAPOTRIX Dehnfugen GmbH & Co. KG im Jahr 2007 nicht mehr in den Berichtszahlen enthalten ist.

Primäres Berichtsformat: nach Geschäftsbereichen*

1. Quartal 2008 TEUR	Bau- industrie	Maschinen- bau	Automobil- industrie	Konsum- güter	Übrige Beteiligungen	Summe
Umsatzerlöse	47.410	37.004	68.855	26.785	47.022	227.076
Innenumsätze	– 408	– 313	– 3.557	– 2.210	– 2.578	– 9.066
Segmentumsatz mit Dritten	47.002	36.691	65.298	24.575	44.444	218.010
Operatives Ergebnis (EBIT)	3.571	4.997	6.398	3.287	2.891	21.144
EBIT aufgebener Geschäftsbereiche	–	–	–	–	–	–
Abschreibungen	1.191	689	4.691	1.476	1.835	9.882
– davon aus Erstkonsolidierung	402	54	901	5	455	1.817
Mitarbeiter	889	667	2.081	745	1.301	5.683

1. Quartal 2007 TEUR	Bau- industrie	Maschinen- bau	Automobil- industrie	Konsum- güter	Übrige Beteiligungen	Summe
Umsatzerlöse	49.214	36.947	63.903	29.604	47.967	227.635
Innenumsätze	– 182	– 272	– 2.180	– 2.263	– 2.221	– 7.118
Segmentumsatz mit Dritten	49.032	36.675	61.723	27.341	45.746	220.517
Operatives Ergebnis (EBIT)	4.062	4.896	5.050	3.038	3.632	20.678
EBIT aufgebener Geschäftsbereiche	– 85	–	–	–	–	– 85
Abschreibungen	1.180	812	4.496	1.846	2.000	10.334
– davon aus Erstkonsolidierung	354	123	939	124	733	2.273
Mitarbeiter	861	649	1.869	820	1.221	5.420

*Vorjahreszahlen angepasst

Sekundäres Berichtsformat: nach Regionen*

1. Quartal 2008 TEUR	Deutschland	Europa	Rest der Welt	Summe
Umsatzerlöse	139.868	51.275	35.933	227.076
Innenumsätze	– 8.302	– 543	– 221	– 9.066
Segmentumsatz mit Dritten	131.566	50.732	35.712	218.010

1. Quartal 2007 TEUR	Deutschland	Europa	Rest der Welt	Summe
Umsatzerlöse	139.742	59.072	28.821	227.635
Innenumsätze	– 7.057	– 56	– 5	– 7.118
Segmentumsatz mit Dritten	132.685	59.016	28.816	220.517

*Vorjahreszahlen angepasst

Beziehungen zu nahestehenden Personen

Die Beziehungen zu nahestehenden Personen betreffen im Wesentlichen die laufenden Vergütungen von Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen, des Vorstands und des Aufsichtsrates. Weiterhin bestehen Beraterverträge und Miet- oder Leasingverträge zu Minderheitsgesellschaftern bzw. deren Angehörigen und Geschäftsvorgänge zu assoziierten Unternehmen. Im ersten Quartal 2008 ist nicht über Veränderungen der Verhältnisse zu berichten, die sich wesentlich von denen im Jahresabschluss 2007 unterscheiden.

Anpassung der Vorjahreszahlen

Die Bilanzierung der aufgegebenen Geschäftsbereiche nach IFRS 5.34 wird gesondert dargestellt von den Bilanzierungsänderungen nach IAS 8.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

TEUR	31. 3. 2007 veröffentlicht	Gliederung	IFRS 5	31. 3. 2007 vergleichbar
Umsatzerlöse	220.681	–	– 164	220.517
Sonstige betriebliche Erträge	1.932	–	– 10	1.922
Aktivierte Eigenleistungen	931	–	–	931
Bestandsveränderung	4.328	–	– 480	3.848
Materialaufwand	– 110.563	–	261	– 110.302
Personalaufwand	– 58.134	–	310	– 57.824
Abschreibungen	– 10.334	–	–	– 10.334
Sonstiger betrieblicher Aufwand	– 28.408	–	168	– 28.240
Ergebnis aus at equity bewerteten Anteilen	–	100	–	100
Finanzergebnis	160	– 100	–	60
Operatives Ergebnis (EBIT)	20.593	–	85	20.678
Zinserträge	396	–	–	396
Zinsaufwendungen	– 7.001	–	9	– 6.992
Zinsergebnis	– 6.605	–	9	– 6.596
Ergebnis vor Steuern	13.988	–	94	14.082
Steuern	– 6.767	–	– 25	– 6.792
Ergebnis aufgebener Geschäftsbereiche	–	–	– 69	– 69
Ergebnis nach Steuern	7.221	–	–	7.221
– davon Minderheitsanteile	– 88	–	–	– 88
– davon Anteile der INDUS-Aktionäre	7.133	–	–	7.133
Ergebnis je Aktie verwässert in EUR	0,40			0,40
Ergebnis je Aktie unverwässert in EUR	0,40			0,40

Ereignisse nach dem Quartalsstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Quartalsstichtag lagen nicht vor.

Prüferische Durchsicht des Konzernabschlussprüfers

Die Quartalsabschlüsse zum 31. März 2008 und 2007 wurden keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

INDUS Holding AG
Kölner Straße 32
51429 Bergisch Gladbach
Postfach 10 03 53
51403 Bergisch Gladbach
Telefon: 0 22 04/40 00-0
Telefax: 0 22 04/40 00-20
Internet: www.indus.de
E-Mail: indus@indus.de

Ansprechpartner für Investor Relations:

Haubrok Investor Relations GmbH
Michael Werneke
Kaistraße 16
40221 Düsseldorf
Telefon: 02 11/3 01 26-109
Telefax: 02 11/3 01 26-5109
E-Mail: m.werneke@haubrok.de
Internet: www.haubrok.de

Herausgeber:
INDUS Holding AG,
Bergisch Gladbach

Redaktion:
Haubrok Investor Relations GmbH,
Düsseldorf

Konzept/Gestaltung:
Baisch Creative Consulting, Düsseldorf

Satz und Lithos:
ADDON Technical Solutions, Düsseldorf

Druck:
KleverDigital, Bergisch Gladbach

Dieser Dreimonatsbericht liegt auch in englischer Sprache vor. Beide Fassungen dieses Berichts stehen im Internet unter www.indus.de zur Ansicht oder zum Download bereit.

Der Dreimonatsbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die gewissen Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Die zukünftigen Ergebnisse können erheblich von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Gründe hierfür können verschiedene Risikofaktoren und Ungewissheiten sein wie zum Beispiel Veränderungen der Geschäfts-, Wirtschafts- und Wettbewerbssituation, Gesetzesänderungen, Wechselkursschwankungen sowie weitere Einflussfaktoren. Die INDUS Holding AG übernimmt keinerlei Verantwortung, die in diesem Dreimonatsbericht enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.